

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Dienstag 13 - 18 Uhr und Freitag 8 - 13 Uhr

Konten der Kirchgemeinden:

Sparkasse Mittleres Erzgebirge:

Deutschneudorf: Kto. 330 5000 529 BLZ: 8705 3000

Deutscheinsiedel: Kto. 330 5000 243 BLZ: 8705 3000

Ev.-Luth. Pfarramt Deutschneudorf

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709



Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 13 - 15 Uhr

Dienstag 9 - 12 und 13 - 17 Uhr

Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde Seiffen:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: Kto. 103 680 026 BLZ: 8706 9075

Kirchgeld: Kto. 103 690 021 BLZ: 8706 9075

Sparkasse Mittleres Erzgebirge:

Kirchkasse: Kto. 331 500 0866 BLZ: 8705 3000

Kirchgeld: Kto. 331 500 0114 BLZ: 8705 3000

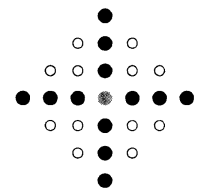
Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

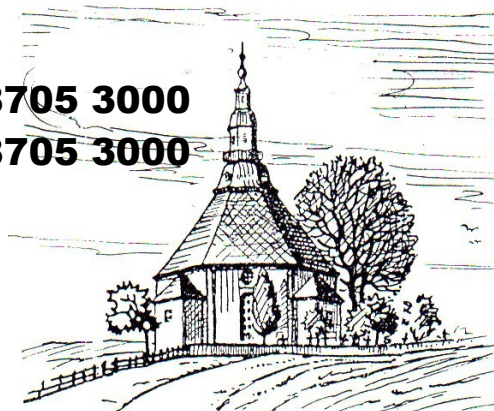
09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Pfarrer Michael Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

e-mail: michael-harzer@web.de

Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de



Kirchenbote/Der Ruf zur Kirche *Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden* *Seiffen, Deutschneudorf und Deutscheinsiedel* **Februar 2012**



„Jesus segnet die Kinder“ von Julius Schnorr von Carolsfeld –
ein Bild, das auf seine Weise unsere Jahreslosung auslegt

Jahreslosung 2012:

Christus spricht:

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

(2. Kor. 12, 9)

Wort an die Gemeinde

(Zum Monatsspruch)



Liebe Gemeinde!

Der Liedermacher Gerhard Schöne (in diesem Jahr wird er 60) singt in einem seiner Lieder vom Kinderland, einem Land, „wo die Kinder alles dürfen: kippeln, krabbeln, schmatzen, schlürfen, popeln. Alle müssen kräftig schreien, es gibt tolle Keilereien, Löcher in den Hosen. Kein Erwachs'ner, der gleich zankt, sofort Disziplin verlangt. Denn dort gibt's keine Großen. Man kann jedes Spielzeug kriegen, später lässt man's einfach liegen, braucht es nicht aufräumen. - Keiner wäscht sich das Gesicht. Zähneputzen braucht man nicht. Füße bleiben dreckig. Hände bleiben auch beschmutzt. Schuhe werden nicht geputzt. Der Hals ist immer fleckig.“
Manchmal habe ich den Eindruck (mal abgesehen vom Waschen), wir leben schon in diesem Land: (Fast) alles ist erlaubt, es zählt das, was Spaß macht und möglichst nicht anstrengt und vor allem nicht auf Dauer festlegt.

Wenn Paulus in unserem Monatsspruch gleich zwei Mal schreibt: „Alles ist erlaubt.“, dann könnte man meinen, er bestätigt diese modern gewordene Lebenshaltung. Aber er schränkt sofort ein: „Ja, tatsächlich, es ist alles erlaubt, aber: Bedenkt, was wirklich gut ist, bedenkt, was wirklich aufbaut. Such, was nicht nur euch, sondern auch den anderen dient!“ Ich finde, darin ist Paulus, der Apostel Jesu Christi von vor fast 2000 Jahren wirklich modern. Mir ist es fast, als könnte er aus der Sicht von damals schon etwas erahnen von den enorm vielen Möglichkeiten der Technik und der Wissenschaft, die wir heute haben und z.B. in Gestalt des Autos und der modernen Medizin auch als „Normalbürger“ nutzen können. Das aber nimmt uns umso mehr in die Verantwortung. Wir sind als Einzelne und als ganze Gesellschaft dringend gerufen, nach dem zu suchen, was nicht nur für uns, sondern auch für andere, in der Nähe und in der Ferne, heute und auch in Zukunft, gut ist. Ein weiser Mann des 20. Jahrhunderts, Hans Jonas (1903 – 1993), spricht deshalb vom „Prinzip Verantwortung“ und fordert uns auf: **„Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlung verträglich sind mit dem Fortbestehen echten menschlichen Lebens auf Erden.“** Dazu gehören für ihn **Vorsicht** (vom denkbar schlechtesten Fall ausgehen) und **Selbstbeschränkung** (Ansprüche senken, damit Natur und andere Menschen nicht weiter ausgebeutet werden).

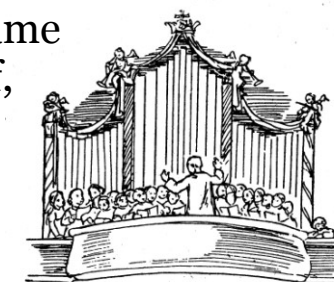
Beides, Vorsicht und Selbstbeschränkung, oder wie Paulus es schreibt, „was gut ist und was aufbaut“, das sind zutiefst christliche Werte, die uns auf Dauer richtig gut tun. Dass wir dies wieder entdecken – in unserem Alltag und in unserer Gemeinde, das wünsche ich uns – gerade jetzt im Monat Februar, zum Beginn der Fastenzeit!

Ihr Pfarrer

Rückschau auf 60 Jahre Kirchenchor in Deutscheinsiedel

Am 1. Christtag 2011 konnten wir im Gottesdienst in Deutscheinsiedel dankbar ein wenig Rückschau auf das 60jährige Bestehen des Kirchenchores halten. In großer Treue tun die Sängerinnen unter der Leitung von Gunter Flath ihren Dienst. Der langjährige Mitsänger im Einsiedler Chor, Helmut Müller, schrieb vor etwa 20 Jahren über die Chorgeschichte u.a. folgendes: „Es wird im Jahre 1951-52 gewesen sein, als es vor meiner Wohnungstür klingelte. Als ich öffnete, stand Frau Erna Bauer mit ihrem Kurt vor mir und fragte mich, ob ich Lust zum Singen hätte, um bei einer kleinen Chorgruppe mitzuwirken. Übungsstunden hielten wir ... bei Bauers in der Küche und diese Übungsstunden müssten als Gründung unseres Kirchenchores Deutscheinsiedel angesehen werden. .. Die Liedsätze, die gesungen wurden, hatte Kurt Bauer gesetzt ... Nach einiger Zeit wurde der damalige Kantor Fritz Wolf aus Deutschneudorf, der ja in Deutscheinsiedel die Orgel spielte, auf uns aufmerksam und er fragte uns eines Tages, ob wir nicht unter seiner Leitung üben und singen wollten. Nun fanden unsere Übungsabende im Hause von Herbert Pflugbeil in der Reihe statt. Bald entwickelte sich ein reges Chorleben und wir bekamen auch stimmlichen Zuwachs, besonders auch von jüngeren Sängerinnen. Als die Stube bei Pflugbeils zu eng wurde, siedelten wir ins Cafe Franke über, das für längere Zeit unser Sängerlokal wurde. Hier wurde nun aller 8 Tage geübt und wir hatten in den Singstunden auch so manchen Spaß, besonders auch mit unserem Sangesbruder Walter Kolbe aus der Oberen Reihe in Seiffen Einige Zeit (1958 – MH.) kam Herr Kircheis aus Marienberg zu uns, der gehört hatte, dass wir keinen Kantor hatten. Es fand dann auch wohl das erste kleine Kirchenkonzert mit dem Deutschneudorfer Chor statt. Auch unser erstes Kirchenchor-Treffen mit dem Deutschneudorfer Chor im Freiburger Dom war für uns ein kleines Erlebnis, fuhren wir doch zur damaligen Zeit noch auf einem LKW nach Sayda und von dort mit der Kleinbahn bis Mulda und nach Freiberg.“ - Als Chorleiter wirkten und wirken: 1951/52 Kurt Bauer, 1952 – 55 Kantor Fritz Wolf, 1955 Charlotte Dietze, 1956 – 1957 Gottfried Heinrich, 1958 Christoph Kircheis, 1958/59 Rolf Schmidt, 1960/61 Gottfried Heinrich, 1962 – 2003 Gunter Flath, 2003 – 2011 Gerd Schenk, seit 2011 erneut Gunter Flath.

Eine lange und wichtige Tradition greifen wir mit der Zusammenarbeit zwischen unseren Gemeinden wieder auf: Das gemeinsame Singen mit den Chören von Seiffen und Deutschneudorf, so war es z.B. zur Kirchweih 2011 in Deutscheinsiedel und am Neujahrstag 2012 zum Gottesdienst in Seiffen wieder zu erleben.



Fürbitte

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 20. Januar Gottfried Heinrich, früher Kantor in Seiffen, 81 Jahre
am 23. Januar Hannelore Stollberg geb. Philipp aus Seiffen, 72 Jahre
am 27. Januar Dieter Kluge aus Seiffen, fast 72 Jahre

Gott spricht: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.“ (Ps. 50, 15)

Zum Gedenken an Gottfried Heinrich

Nach langer und immer beschwerlicher werdender Krankheit wurde am 20. Januar 2012 ein Mann in Gottes Ewigkeit gerufen, dem die Kirchgemeinde Seiffen, aber auch die Nachbargemeinden viel zu verdanken haben, Gottfried Heinrich. Am 1. Christtag 1930 geboren, war der Bäckerssohn von Jugend an von der Liebe zur Musik erfüllt. Er leitete zunächst einige Jahre den Seiffener Posaenchor, dem er bis in die letzten Jahre hinein auch als Posaunist verbunden blieb. Von 1957 – 1984 wirkte er neben seinem Beruf als Spielzeugmachermeister als Kantor und Organist der Kirchgemeinde Seiffen, daneben für ein paar Jahre zugleich in Deutscheinsiedel. Bereits in seinem ersten Seiffener Dienstjahr war er einer der Initiatoren der Seiffener Adventsmusiken. Auch eine Sommermusik-Reihe rief er ins Leben. Ton- und Fotoaufnahmen lassen bis heute etwas von der Freude und Begeisterung erkennen, die er selber ausstrahlte und seinen Chorsängern und Kurrendekindern weitergeben konnte. An die Aufführung von Schütz-, Bach- und Händelwerken bis hin zu Bachkantaten und Händels Johannes-Passion wagte er sich heran. Und immer wieder entstanden eigene Stücke – oft ganz in der Tradition der Alten Meister stehend, aber immer genau dem Leistungsstand seiner Sänger angepasst, einfach und gut singbar gestaltet. Für die Kurrendearbeit hat er neue Impulse gesetzt, z.B. mit der Gestaltung der heutigen Tracht und mit dem Stern, der heute das Markenzeichen unserer Kurrende ist. Viele, die bei Gottfried Heinrich durch die Kurrende gegangen sind, erinnern sich dankbar an diese Zeit. Auch in den Nachbargemeinden war er häufig zu Vertretungsdiensten unterwegs. Mit viel Freude und Charme übernahm er bis ins vorletzte Jahr oft die Kirchenaufsicht und an manch turbulentem Adventstag den Einlassdienst am Haupteingang unserer Kirche, genauso auch Organistendienste zu Amtshandlungen. Möge Gottfried Heinrich nun einstimmen dürfen in den großen Chor der Überwinder vor Gottes Thron!



Monatspruch

*Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf.
Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient.
1. Kor. 10, 23 + 24*



Unsere Gottesdienste in Seiffen, Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

02. Februar - Lichtmeß

17.00 Uhr Mundartgottesdienst mit dem Ensemble „Grenznah“ und Pfarrer Michael Harzer in Seiffen, anschl. gemütliches Beisammensein in der Alten Schule



05. Februar – 3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimae)

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Seiffen, mitgestaltet von Konfirmanden, zugleich Sonntagsschule
10.00 Uhr Gottesdienst, gestaltet von der Jugend, in Deutschneudorf

11. Februar – Sonnabend

17.00 Uhr Kleine Musik mit dem Ensemble *Saxophonia concertante* aus Wismar in der Kirche zu Seiffen

12. Februar – 2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen, zugleich Sonntagsschule
14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutscheinsiedel

19. Februar – 3. Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)

8.30 Uhr Predigtgottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Seiffen, zugleich Sonntagsschule
10.30 Uhr Predigtgottesdienst in Deutschneudorf

22. Februar – Aschermittwoch

19.30 Uhr Gottesdienst zu Beginn der Passionszeit in Seiffen mit Pfarrer i.R. Gläser, Gornau



25. Februar – Sonnabend

17 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutscheinsiedel

26. Februar – 1. Passionssonntag (Invocavit)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Stein in Seiffen, zugl. Sonntagsschule
14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Stein in Deutschneudorf (anschl. Kirchencafe)

02. März – Weltgebetstag

19.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus Seiffen, gestaltet vom Frauen- und Mütterdienst, nach einem Entwurf aus Malaysia

Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis Seiffen: Montag, 20. Februar, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Seiffen mit Bildern aus dem Weltgebetstagsland Malaysia

Rentnerkreis Seiffen: Montag, 13. Februar, 14.15 Uhr im Pfarrhaus

Lesekreis Seiffen: Montag, 20. Februar, 14 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 14. 02., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 16.02., 14.00 Uhr

Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule

Bibelstunde Deutscheinsiedel: 08. und 22.02., jeweils 19.30 Uhr

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS): Montag, 27. Februar, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen- Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

Kirchenchor Deutschneudorf: montags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche

Kurrende Seiffen: freitags 16 Uhr im Pfarrhaus

Kurrende Deutschneudorf: donnerstags 16 Uhr im Pfarrhaus

Kinderkreis Seiffen: donnerstags, 15 Uhr im Pfarrhaus

Kinderkreis Deutschneudorf/Deutscheinsiedel: mittwochs 15 Uhr in Deutschneudorf (für Deutscheinsiedel 14.45 Uhr Abholung an der Kirche)

Freundeskreis Seiffen: samstags, 16.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

Vitamin G: Sonnabend, 25. Februar, 19.00 Uhr Buntes Haus Seiffen

"Atempause": Mittwoch, 8. und 22.02, 19.30 Uhr, Gebetskreis Pfarrhaus Deutschneudorf

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

Singe- und Gebetszeit: 16.02., 19 Uhr Pfarrhaus Seiffen



Unsere Gemeinden im Jahre 2011 in Zahlen

(in Klammern jeweils die Zahl von 2010)

	Deutscheinsiedel	Deutschneudorf	Seiffen
Gemeindeglieder am 31.12.	208 (215)	353 (373)	1332 (1365)
Taufen:	3 (0)	1 (2)	23 (29)
Konfirmationen:	0 (0)	2 (6)	13 (16)
Trauungen:	2 (1)	0 (2)	12 (13)
Jubelhochzeiten:	4	2	16 (20)
Beerdigungen:	5 (3)	9 (9)	24 (16)
Kircheneintritte:	0 (0)	2 (0)	0 (2)
Kirchenaustritte:	1 (1)	1 (2)	6 (9)

Hinweise an die Gemeinden

Liebe Gemeinde in Deutscheinsiedel, Deutschneudorf und Seiffen,

folgende Hinweise darf ich Ihnen diesmal weitergeben:

1. Die Kinderkreise in unseren Gemeinden werden derzeit von meiner Frau Corina Harzer vertreten, eine Wiederbesetzung der Gemeindepädagogen-stelle erfolgt voraussichtlich erst zum neuen Schuljahr. Wir würden uns sehr freuen, wenn noch einige Kinder zu den beiden Kinderkreisen (mittwochs 15 Uhr in Deutschneudorf und donnerstags 15 Uhr in Seiffen) dazukommen könnten.
2. Der Guss der Deutschneudorfer Glocken wird nun noch nicht am 3., sondern erst am 17. Februar in Innsbruck erfolgen. Inzwischen sind die Mitarbeiter der Zimmerei Müller aus Thalheim fleißig am Gebälk des Dachreiterturmes der Deutschneudorfer Kirche am Wirken. Sehr deutlich hat sich gezeigt, wie notwendig die Arbeiten doch gewesen sind.
3. Großes Kopfzerbrechen bereitet zur Zeit die Kirchturmuhre in Deutscheinsiedel. Wir sind derzeit mit Firmen im Gespräch, die uns helfen können, sie wieder in Gang zu bringen. Wir brauchen dazu aber noch die entsprechende Beratung und das „grüne Licht“ aus dem Landeskirchenamt.
4. Im Oktober wird vor allem in Seiffen der Superintendent unseres Kirchenbezirks zu einer Visitation zu Gast sein. Das heißt, er möchte das kirchliche umfassend kennenlernen und prüfen. Die letzte Visitation erfolgte bei uns 1995, in Deutschneudorf und Deutscheinsiedel, vor etwa 6 Jahren.

Ganz herzlich lade ich Sie zu allen Veranstaltungen im neuen Monat ein und grüße ich Sie, auch im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter, ganz herzlich aus dem Seiffener Pfarramt - Ihr Pfarrer

Andreas Thomas

